

Höhere Volumen bei leicht sinkenden Umsätzen am europäischen Markt für strukturierte Wertpapiere

Anleger investieren an Europas Zertifikatmärkten knapp 280 Mrd. Euro / Starker Anstieg beim Marktvolumen von Hebelprodukten

Die **Handelsumsätze mit Anlagezertifikaten und Hebelprodukten** sind an den europäischen Finanzmärkten zum Ende des vierten Quartals gesunken. Im Vergleich zum letzten Quartal ergab sich ein Minus von 10,0 Prozent, im Vorjahresvergleich allerdings nur ein minimaler Rückgang von 1,0 Prozent. Die Umsätze lagen im vierten Quartal bei 27,5 Mrd. Euro. Das lässt sich den aktuellen Marktdaten entnehmen, die von der European Structured Investment Products Association (EUSIPA) bei ihren Mitgliedern erhoben und von der Derivative Partners AG ausgewertet wurden.

Zu den Mitgliedern, die Zahlen für den Marktbericht liefern, gehören: Zertifikate Forum Austria (ZFA), Belgian Structured Investment Products Association (BELSIPA), Association Française des Produits d'investissement de Détail et de Bourse (AFPDB), Deutscher Derivate Verband (DDV), Associazione Italiana Certificati e prodotti di Investimento (ACEPI), Netherlands Structured Investment Products Association (NEDSIPA), Swedish Exchange-Traded Investment Products Association (SETIPA) und die Swiss Structured Products Association (SSPA).

Die Umsätze mit Anlagezertifikaten lagen an den europäischen Handelsplätzen im vierten Quartal bei 12,6 Mrd. Euro. Das entsprach einem Anteil am Gesamtumsatz von 45,8 Prozent. Die Umsätze verbuchten damit ein Minus von 12,0 Prozent im Vergleich zum Vorquartal, aber einen starken Anstieg von 26,0 Prozent zum Vorjahresquartal. Die Umsätze mit Hebelprodukten wie Optionsscheinen, Knock-Out Produkten und Faktor-Zertifikaten beliefen sich im Zeitraum von Oktober bis Dezember auf 14,9 Mrd. Euro. Sie vereinten damit einen Anteil von 54,2 Prozent des Gesamtumsatzes auf sich. Die Börsenumsätze verzeichneten einen Rückgang von 9,0 Prozent zum Vorquartal. Im Jahresvergleich entsprach dies einem Minus von 16,0 Prozent.

An den Handelsplätzen in den EUSIPA-Mitgliedsländern zählte das Produktangebot Ende Dezember 535.444 Anlagezertifikate und 1.277.665 Hebelprodukte. Im Vergleich zum Vorquartal verringerte sich die Zahl der gelisteten Produkte etwas um 6,0 Prozent. Im Jahresvergleich blieb das Gesamtangebot nahezu stabil und verminderte sich lediglich um 1,0 Prozent.

Die Banken legten im vierten Quartal insgesamt 1.124.078 Anlagezertifikate und Hebelprodukte neu auf. Im Vergleich zum Zeitraum von Juli bis September kam dies einem Rückgang der Neuemissionstätigkeit von 14,0 Prozent gleich. Im Jahresvergleich bedeutete dies ein Minus von 23,0 Prozent. Insgesamt wurden 153.152 neue Anlagezertifikate aufgelegt. Ihr Anteil an den Neuemissionen betrug 13,6 Prozent. Zudem wurden 970.926 Hebelpapiere neu gelistet, was einem Anteil an den Neuemissionen von 86,4 Prozent gleichkam.

Für Rückfragen:

Thomas Wulf
Generalsekretär

EUSIPA - European
Structured Investment
Products Association

Tel.: +32 (0) 2550 34 15
Mobil: +32 (0) 475 25 15 99

wulf@eusipa.org
www.eusipa.org

Das **Marktvolumen der Anlage- und Hebelprodukte** in Wertpapierformat lag zum Ende des vierten Quartals in Belgien, Deutschland, Österreich und der Schweiz bei 280,2 Mrd. Euro und damit um 12,0 Prozent höher als im Vorjahresquartal und um 1,0 Prozent höher als im Vorquartal.

Ende Dezember verzeichneten die Anlagezertifikate ein Marktvolumen von 265,7 Mrd. Euro und blieben damit stabil im Vergleich zum Vorquartal. Gegenüber dem Vorjahresquartal entsprach dies einem Plus von 9,0 Prozent.

Bei den Hebelprodukten belief sich das ausstehende Volumen Ende Dezember auf 14,5 Mrd. Euro. Das kam einem Anstieg im Vergleich zum letzten Quartal um satte 46,0 Prozent gleich. Im Vorjahresvergleich bedeutete dies sogar ein Plus von 120,0 Prozent. Das Wachstum in diesem Segment speist sich vor allem aus dem Schweizer Markt.

Über EUSIPA

EUSIPA vertritt die Interessen der europäischen Zertifikatebranche. Im Mittelpunkt stehen dabei derivative Wertpapiere wie Zertifikate und Optionsscheine. EUSIPA setzt sich für einen attraktiven und fairen regulatorischen Rahmen dieser Finanzprodukte ein.

Der Dachverband ist Ansprechpartner der Politik und der europäischen Wertpapieraufsicht zu allen Fragen rund um Zertifikate. Wo immer gewünscht, stellt der Verband sein Expertenwissen zur Verfügung, gibt Stellungnahmen ab und wirkt so am politischen Meinungsbildungsprozess mit.

Mehr Anlegerschutz sowie mehr Verständlichkeit und Transparenz der Produkte sind wichtige Anliegen des Verbands. Gemeinsam mit seinen Mitgliedsverbänden setzt er hier europaweite Branchenstandards. Diese reichen von einer übersichtlichen Produktklassifizierung über einheitliche Fachbegriffe bis hin zu einer umfangreichen Selbstverpflichtung in Form eines Branchen-Kodex.

Die Mitgliedsverbände, die Daten für den Marktbericht bereitstellen, sind:



Für Rückfragen:

Thomas Wulf
Generalsekretär

EUSIPA - European
Structured Investment
Products Association

Tel.: +32 (0) 2550 34 15
Mobil: +32 (0) 475 25 15 99

wulf@eusipa.org
www.eusipa.org

